

Protokoll der Leitbildgruppe 22. März 2007

Anwesend: J. Grannemann, Dr. A. Laakmann, A. Hamm-Reinöhl, I. Treiber, S. Amor-Wurster, N. Dzen-Sigel, A. Gerdon, C. Haas, S. Raff, T. Staudenmaier, D. Halberstadt, H. Bräuer, S. Hauck, S. Fahr-Armbruster

1. Vorstellung der Ergebnisse der Fragebogenauswertung zum Elternsprechtag

Vorstellung der Ergebnisse der Evaluation

Anregungen

- Eltern bzw. Schüler sollten informiert werden, dass sie die Gespräche nicht nahtlos planen, sondern Zeit zwischen den Gesprächen einplanen für Raumwechsel und Verzögerungen
- 5er Eltern sollten im Vorhinnein genauer über die Institution und den Termin des Elternsprechtags informiert werden
- generell sollte eine Information über Sinn und Zweck des Sprechtags auf dem ersten Elternabend erfolgen
- eine Erhebung, wie viele Eltern von allen das Angebot des Elternsprechtags nutzen, könnte im nächsten Jahr durchgeführt werden

2. Evaluation des Leitsatz 5

Die allen zuvor zugänglich gemachten Entwürfe der Fragebögen für Schüler, Eltern und Lehrer werden gemeinsam diskutiert und an einzelnen Stellen ergänzt bzw. abgeändert

Fragebogen für die Schülerinnen und Schüler

- die Fragen wurden von einer Schülergruppe erarbeitet
- ein Anschreiben mit erklärendem Text, der den Sinn und Zweck der Evaluation erläutert, wird noch erstellt
- während der Diskussion wurden (absichtlich) keine neuen inhaltlichen Elemente eingefügt, da sie ggf. den Schülern nicht wichtig genug waren.
- die bis jetzt noch nicht verwendete Form „Schülerinnen und Schüler“ wird entweder noch ergänzt oder der Fragebogen mit einer Anmerkung versehen, dass immer sowohl Schülerinnen und Schüler gemeint sind
- die Gruppe einigt sich auf eine, etwas abgewandelte Fassung des Schülerfragebogens

Fragebogen für die Eltern

- die Fragen wurden Eltern erarbeitet
- die Gruppe einigt sich auf eine, etwas abgewandelte Fassung des Elternfragebogens

Fragebogen für die Lehrer

- die Fragen wurden von einer Lehrergruppe erarbeitet

Protokoll der Leitbildgruppe 22. März 2007

- die Gruppe einigt sich auf eine, etwas abgewandelte Fassung des Lehrerfragebogens, wobei allerdings nach längerer Diskussion noch offen gelassen wird, ob in der Befragung hinsichtlich der Kommunikation zwischen engerer Schulleitung und Schulleitungsteam differenziert werden soll; eine Entscheidung darüber soll in der Lehrergruppe fallen

Weiteres Vorgehen

- Verteilen der Fragebögen mit erläuterndem Anschreiben an Schüler (5 pro Klasse), Eltern (5 pro Klasse) und Lehrer (alle) ab dem 23. April; Abgabe bis zum 4. Mai; anschließende Auswertung
- Präsentation der Ergebnisse für die Lehrer im LZ und auf der GLK am 21. Mai, für die Schüler in der Aula, für die Eltern über die Elternvertreter
- alle Gruppen (Lehrer und Schüler an Stellwänden in Schule; Eltern postalisch) werden aufgefordert, sich zu überlegen, welche Maßnahmen als Antwort auf die Ergebnisse der Befragung zu Kommunikation und Transparenz für das nächste Schuljahr ins Auge gefasst werden sollen
- auf der Leitbildsitzung am Dienstag, 26. Juni, 19.00 Uhr werden die Vorschläge der verschiedenen Gruppen (Schüler, Eltern, Lehrer) gesammelt und konkret überlegt bzw. entschieden, welche Maßnahmen tatsächlich für das nächste Schuljahr geplant werden sollen

Schülerfeedback

- ein weiterer Bestandteil der Evaluierung des Leitsatzes 5 ist ein Probedurchlauf eines Schülerfeedbackbogens
- es liegt ein von einer Schülergruppe erarbeiteter Feedbackbogen vor, der noch in diesem Schuljahr von einer Gruppe freiwilliger Lehrer erprobt werden soll
- am Ende des Schuljahres sollen die Erfahrungen ausgewertet werden und der Fragebogen eventuell geändert werden
- Ziel ist es im nächsten Jahr mehr Kolleginnen und Kollegen zu überzeugen den evtl. geänderten Feedbackbogen einzusetzen.

3. Nächster Termin Leitbildgruppe: Donnerstag, 26. Juni 2007, 19.00 Uhr

- Sichtung der Rückmeldungen zu den Ergebnissen der Evaluation
- Erarbeitung von Vorschlägen für die GLK und ggf. die Schulkonferenz.
- Weiteres Vorgehen im Rahmen der Implementierung des Leitbilds – was passiert im nächsten Schuljahr?

Protokoll: Andreas Hamm-Reinöhl, Annette Laakmann